

Österreich hat sich bei der MannschaftswM in Dortmund hervorragend geschlagen. Mit dem 5. (!) Rang mit den Herren und dem 10. Platz mit den Damen wurde das insgesamt beste WM-Ergebnis der jüngeren Zeitgeschichte geschrieben.

Der souveräne Start unseres Herrenteam mit Chen Weixing, Werner Schlager, Robert Gardos, Daniel Habesohn, Stefan Fegerl war natürlich wichtig und auch gewaltig. Mit den jeweiligen 3:0-Siegen gegen Ungarn (Gardos 1, Habesohn 1, Chen 1) und Frankreich (Gardos 1, Fegerl 1, Chen 1), sowie überzeugenden 3:1 gegen Taiwan (Gardos 2, Chen 1) wurde bereits die Basis zum angestregten Aufstieg gelegt. Hart umkämpft war das Spiel um Platz 1 in der Gruppe gegen Südkorea. Hier einfach sensationell der Sieg von Danny Habesohn gegen die Nummer 5 der Welt JOO Se Hyuk. Letztlich mussten wir aber mit 1:3 die Segel streichen. Im letzten Gruppenspiel gegen Dänemark und dem 3:1-Sieg (Gardos 2, Schlager 1) wurde der sehr gute 2. Platz gefestigt. Die folgende Auslosung für den KO-Raster brachte uns für das Achtelfinale Polen als Gegner, wobei sich unser Herrenteam wieder von der stärksten Seite zeigte. Den sicheren 3:1-Sieg fixierten der überragende Robert Gardos (2/0) und Danny Habesohn (1/0) was den Einzug in das Viertelfinale und somit oberste Zielsetzung bedeutete. Hier war uns wohl das schwerste Los mit dem späteren Mannschaftsweltmeister China verschrieben. Nach passabler Gegenwehr (Robert Gardos gegen Olympiasieger Ma Lin 1:3) mussten wir mit 0:3 die Vormacht respektieren. Bei den folgenden zwei restlichen Spielen um die Ränge 5 - 8 hatten wir mit zwei klaren 3:1-Siegen gegen neuerlich Taiwan (Gardos 2, Chen 1) und Schweden (Habesohn 2, Chen 1) die Sensation vollbracht. Wir wurden 5. bestes Herrenteam der Welt - sensationell - Gratulation! Mein persönliches Eingangsstatement im Rahmen der Mannschaftsbesprechung "Wir werden nach dieser Team-WM nicht mehr von 3 sondern 5 Klassikern sprechen" hat sich bewahrheitet. Daniel Habesohn (7:1 Siege!) und Stefan Fegerl sind auf bestem Wege auch international zu reüssieren. Absolut zum Führungsspieler ist Robert Gardos geworden. Chen Weixing (mit Ausnahme "eines Geplänkels") weiterhin ein Garant für Siege, Werner Schlager (1:1) war leider nicht hundertprozentig gesund, ist aber natürlich nach wie vor unser Teampfeiler. Ein Kompliment unserem erfolgreichen Herrenbundestrainer Ferenc Karsai, welcher hiemit auch die Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen hat.

Bei den Damen lief es ebenfalls für Österreich großartig. Mit dem 10. Endrang wurden die Erwartungen (1. Kategorie - Klassenerhalt) weit übertroffen.

Mit dem überraschenden 3:0-Sieg gegen Favoriten Russland konnte der Grundstein zum Aufstiege gelegt werden. Hier muss vor allem der Einstiegssieg von Elena Waggermayer (1. internationaler Teameinsatz für Österreich) herausgehoben werden. Ebenfalls großartig Liu Jia und Li Qiangbing mit ihren beiden gewonnen Spielen. Im zweiten Spiel gegen die Nummer 1 der Gruppe Hongkong gab es mit 2:3 (Liu Jia 1, Li Qiangbing 1) eine sehr knappe Niederlage. Mit den Siegen von 3:0 gegen Kroatien (Liu Jia 1, Li Qiangbing 1, Elena Waggermayer 1) und vor allem dem 3:1 gegen Favorit Tschechien (Liu Jia 2, Li Qiangbing 1) war die Sensation perfekt. Unsere Damen qualifizierten sich ebenfalls ins Achtelfinale! Das 0:3 (ohne Liu Jia)

gegen Südkorea hatte keinen Einfluss mehr. Im darauf folgenden Schlüsselspiel um den Aufstieg ins Viertelfinale gegen Niederlande mussten wir eine unglückliche 1:3-Niederlage (Liu Jia 1, Li Qiangbing leicht verletzt) hinnehmen. Bei den Spielen um die Ränge 9 - 12 wurde der ebenbürtige Gegner Rumänien nach sehr spannendem Kampf mit 3:2 (Liu Jia 2, Li Qiangbing 1) bezwungen. Das letzte Spiel gegen Nordkorea (0:3 ohne Li Qiangbing) konnte das ausgezeichnete Abschneiden unseres Damenteam nicht mehr mindern. Auch hier ein Dank dem Damenbundestrainer Liu Yan Jun, dem es gelungen ist, unsere Spitzenspielerinnen Liu "Susi" Jia und Li Qiangbing wieder in Form zu bringen. Mit der Premiere von Elena Waggermayer (sehr wertvoll auch für ein positives Mannschaftsklima) dürfen wir sehr zufrieden sein und können auch hier - mit der weiteren Hereinnahme unserer zwei bis drei sehr jungen Österreicherinnen - zuversichtlicher Weise unser Damenteam gut weiterbringen.

Resümierend können wir auf beide Teams wirklich stolz sein. Wir haben uns in der ITTF (Weltverband Nummer 2 mit neu 217 Nationen) in der vordersten Reihe etabliert. Auf Europaebene bezogen nehmen wir bei den Herren hinter Deutschland den 2. Rang und bei den Damen hinter Niederlande, Deutschland und Polen den 4. Rang ein!

Ein besonderes Dankeschön möchte ich wiederum den engagierten Persönlichkeiten - Daniel Mayer, Wolfgang Paulik, Rudi Sporrer, Martin Sörös, Herbert Waggermayer (ein toller Enthusiast), Bettina Müller mit Nik und Regnemer Roland - unseres kleinen aber feinen Österrichteam aussprechen.

Über den Fanbesuch von Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas und Amtsdirektor Franz Kucharowits haben wir uns sehr gefreut.

Respekt und großes Lob dem Veranstalter DTTB für eine wahrlich weltmeisterliche Ausrichtung dieser Mannschaftsweltmeisterschaft.

Hans Friedinger
ÖTTV-Sportdirektor